

MUMU Museum Muttenz b-000240

## Hängeregister 000240



Nummer ▪ 000240

Form ▪ Hängeregister

Beschriftung ▪ Salmen

Farbe ▪ grau



mumu.potocki.ch/doku.php?id=behaelter:000240



+41 76 397 6587

# Die 120jährige Geschichte der Wirtschaft zum Salmen

Gemäss den Aufzeichnungen<sup>1</sup> des 1962 gestorbenen Muttenez Dorf-historikers Jakob Eglin war die heutige Liegenschaft Hauptstrasse 21, der «Salmen», 1683 zusammen mit der Liegenschaft Nr.19 (mit der Jahrzahl 1651 am Scheunentor) noch eine einzige Liegenschaft. Jedenfalls steht im Präsenzbereins<sup>2</sup> von 1763 unter der Nummer 63: eine Hofstatt, darauf zwei Häuser, zwei Scheunen, zwei Stallungen, zwei Kraut- und zwei Baumgärten, einersits Jakob Stingelin, andersits Jacob Brodbeck's Erben, vorn die Allmend, hinten auf den Fussweg stossend. Besitzer waren nacheinander der Geschworene Hans Tschudin und sein Sohn Friedrich, genannt Weinberts.

Die Trennung in zwei Liegenschaften erfolgte schon vor 1807. Im Brandlagerbuch aus diesem Jahr ist nämlich als Besitzer der heutigen Liegenschaft Hauptstrasse Nr.19 (bewertet mit 2400 Fr.) der Küfer Jakob Stohler verzeichnet und als Besitzer der Nr.21 (mit 1000 Fr. bewertet) Hans Tschudin aufgeführt.

Im Jahr 1810 erscheinen im Katasterbuch die Erben eines Johann Jauslin, Küfer, als Besitzer der damaligen Liegenschaften Nr. 604 bis 607, deren Flächen mit Ruthen und Fuss angegeben wird. Diese wurden 1875 versteigert. Ersiegerer d.h. Käufer waren Alphons und Esther Pfirter-Itin. Das Haus wurde mit Nr. 201 angegeben.

Der nächste Kaufvertrag ist mit dem 22. Februar 1878 datiert und erstmals ist das Ausmass der Parzellen auch in Quadratmetern angegeben, nämlich wie folgt:

Nr. 604: 189 m<sup>2</sup> 21 Rth. 02 Fuss Gebäulichkeit, und Hofplatz.

Nr. 605: 15 m<sup>2</sup> 1 Rth. 74 Fuss Gässlein.

Nr. 606: 167 m<sup>2</sup> 18 Rth. 56 Fuss Krautgarten.

Nr. 607: 636 m<sup>2</sup> 70 Rth. 72 Fuss Baumgarten.

Das Haus ist die Nr. 201 im Unterdorf, wie die heutige Hauptstrasse damals noch genannt wurde.

## Adolf Jauslin, der erste Wirt ?

Käufer war 1878 Adolf Jauslin-Balsiger, Bäckermeister, von und in Muttenez. Dieser erscheint im kantonalen Verzeichnis der Wirtschaften<sup>3</sup> 1892 und 1893 als «Jauslin Adolf, Bäcker». Dass schon sein Vorgänger Alphons Pfirter wirtete, ist eher unwahrscheinlich, denn sein Beruf war Mechaniker. Wer war dieser Adolf Jauslin? In den vom Familienforscher Werner Hug aufgestellten Stammtafeln Jauslin<sup>4</sup> sind zwei Adolf Jauslin als Bäcker und Wirt zum Salmen verzeichnet, welche nicht der gleichen Jauslin-Linie angehören. Der 1847 geborene Adolf Jauslin, als Bäcker und Wirt auf Restaurant Salmen verzeichnet, war ein Sohn von Hans Jakob Jauslin (Wegmacher und Landwirt in Muttenez) und der Maria Magdalena Brodbeck.

Adolf Jauslin war mit Emma Balsiger, von Muttenez verheiratet, hatte 6 Kinder und lebte bis 1893. Nachdem er erst 46jährig beim Baden im Rhein ertrunken war, übernahm offensichtlich seine Witwe die Wirtschaft. In den Jahren 1893, 1894 und 1895 ist nämlich als In-

haberin einer Wirtschaft eine «Frau Jauslin, Bäckers» aufgeführt im Jahr 1896 ist «Jauslin-Balsinger Wwe» zu lesen.

Die Witwe Emma Jauslin-Balsiger hat mit ihren noch lebenden Kindern Emma, Adolf, Valerie und Frieda 1896 weiterverkauft an den Heinrich Ehrsam, Schneider, von Ramlinsburg, in Muttenez.

## Wirtschaftsmobiliar = 500 Fr.

Im Kaufvertrag vom 10. Dezember 1896 ist u.a. inbegriffen sämtliches Wirtschaftsmobiliar, geschätzt auf 500 Fr. Der Käufer verpflichtete sich aber, die Vorräte an Wein, Spirituosen, Cigarren etc. bei Antritt zum Selbstkostenpreis zu übernehmen. «Das auf dieser Liegenschaft<sup>5</sup> berechnete Wirtschaftspatent wird dem Käufer unentgeltlich abgetreten.»

Es folgte im Oktober 1908 der Verkauf an Emil-Meyer-Künzli, von und in Muttenez, aber bereits zwei Monate später aus unbekanntem Gründen zurück an Heinrich Ehrsam-Iselin.

## Nun bekannte Wirtsleute

Damit sind wir bei heute in Muttenez noch bekannten Leuten angelangt, bei Ehrsam. Von der Familie Ehrsam-Iselin war namentlich der Sohn Hans Ehrsam-Lehmann allgemein bekannt als mehrfacher Präsident des Musikvereins Muttenez.

Die Erben des Heinrich Ehrsam-Iselin verkauften 1924 an Hermann und Emilie Leuenberger-Meier, die Witwe Emilie Leuenberger an ihre Tochter Emilie Häslin-Leuenberger, in Güterverbindung mit Kaspar Häslin, von Gsteigwiler BE, in Basel-Augst.

Nun war es die Parzelle 129, von total 1031 m<sup>2</sup> Hofraum, Garten, mit Wohn- und Geschäftshaus, Restaurant zum Salmen an der Hauptstrasse sowie Wegrecht zugunsten der nördlichen Nachbarparzelle 130. Der Keller gehörte noch zur Nachbarparzelle 128 dorfaufwärts und musste gemietet werden. Dieser heute etwas ungewöhnliche Zustand hat sich erst 1975 geändert. Mit dem Tode der langjährigen Wirtin Emilie Häslin-Leuenberger ging am 2. Mai 1968 der «Salmen» an deren Tochter Hedwig Leu-Häslin über.

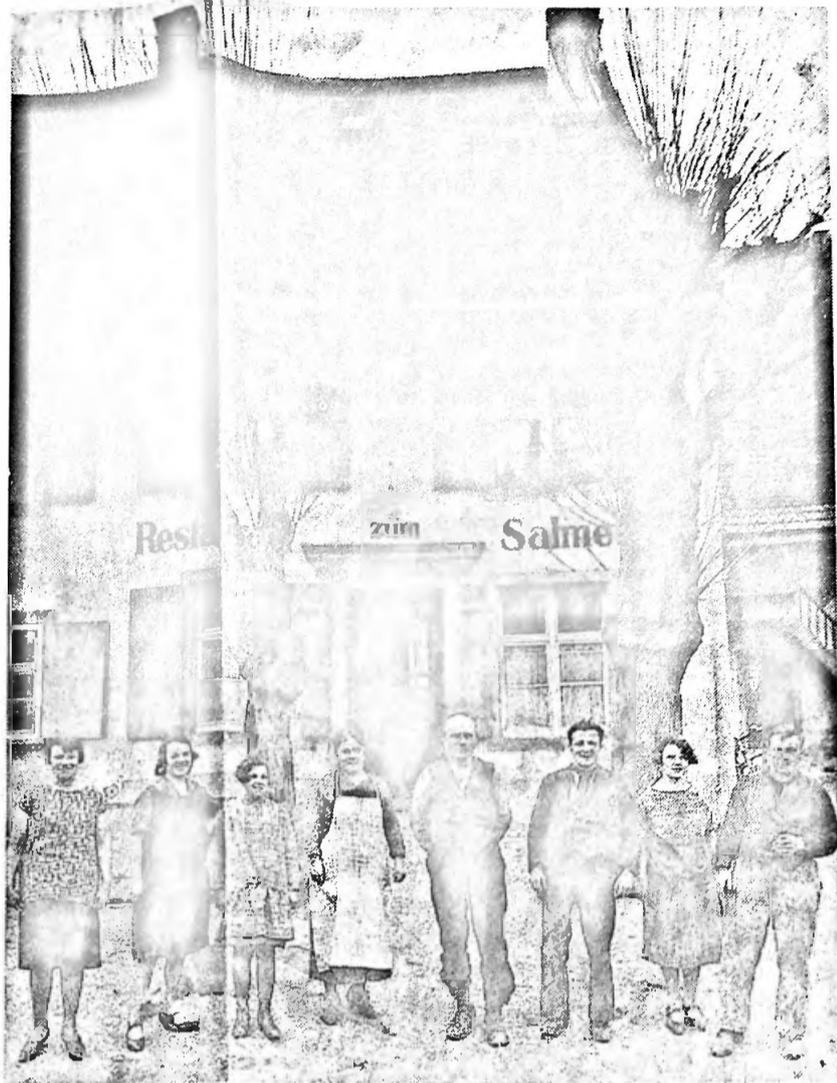
## Über 30 Jahre lang verpachtet

Während bisher die Wirtschaft immer von den Eigentümern geführt worden war, gab es ab 1965 bei den Wirtsleuten Änderungen: Das Restaurant Salmen wurde nacheinander verpachtet: u. a. an Josef Sauter-Götz, an Rudolf Guggisberg-Schumacher, und an Brigitte Wiesner.

Nun ist am vergangenen 11. März quasi wieder die Besitzerfamilie eingezogen: Scarlett und Konrad Leu-Hoffmann haben die Führung des bald 120jährigen Gastwirtschaftsbetriebes übernommen.

## Der « Salmen » heute

Natürlich sind im Laufe der Jahre immer wieder Erneuerungen vor-



Auf dieser Foto aus den 1920er Jahren präsentieren sich von der damals 14köpfigen Wirtsfamilie Leuenberger (von links) die Töchter Klara, Elsa (Bethli genannt) und Martha, die Mutter Emilie Leuenberger-Meier (1879-1964), der Vater Gottfried Hermann Leuenberger-Meier (1877-1941), Eugen, Lina und Ernst.

genommen worden. Schon vor 1933 ist der Vorplatz zur Hauptstrasse erhöht und eingezäunt worden. Das Restaurant hatte schon damals auch wie andere Wirtschaften im Hinterland eine sog. offene Kegelbahn<sup>6</sup>. Sie wurde 1933 «überdacht», 1950 erneuert und mit einem Kegelstellautomat versehen. Und 1988/82 ist der «Salmen» vollständig umgebaut worden: In der Gaststube ist das Täfer neu konserviert und die Deckenbalken sind freigelegt. Vom neuen mittleren Teil mit einer Spiegelwand führt eine geschwungene Treppe in den neuen gewölbten «Salmenkeller» mit 32 Plätzen für Bankette und Versammlungen. Im hinteren Teil, wo die nun aufgehobene Kegelbahn sich befunden hatte, stehen einige weitere Wirtstische und das Buffet sowie anschliessend die neue Küche. Nicht unerwähnt sei das neue Wirtshaus-schild: ein mächtiger goldener Fisch an der Hausecke. Die drei neugestalteten Wohnungen haben vom Gässlein aus einen besonderen Zugang. Und zum Schluss: Der einstige Weinkeller gehörte ein Jahrhundert lang zur südlichen Nebenliegenschaft und war nur gemietet, bis er 1975 gekauft werden konnte. Chronist: Karl Bischoff

## Quellen und Anmerkungen

<sup>1</sup> Die Aufzeichnungen von Jakob Eglin befinden sich im Ortsmuseum Muttenez, die übrigen Quellen im Gemeindearchiv Muttenez und im Staatsarchiv Basel-Land in Liestal.

<sup>2</sup> Bereine sind Verzeichnisse der Grundstücke bzw. Güter, von deren Erträgen der Bewirtschafter (Lehensnehmer) dem Eigentümer (Lehensherr) Abgaben, namentlich Zehnten und Bodenzinse, zu entrichten hatte. Die Grundstücke waren damals noch nicht nummeriert. Identifiziert wurden sie durch Nennung der Anstösser: einersits, andersits, vorne und hinten.

<sup>3</sup> Das gedruckte Verzeichnis der Wirtschaften (Staatsarchiv Basel-Land, Weinkarten GA Mz 2) beginnt erst 1892 und hat einige Lücken, sodass hier nicht alle...

<sup>4</sup> Staatsarchiv Basel-Land Hilfsw Bro q 34.

<sup>5</sup> Das Wirtschaftspatent wurde damals nicht einer Person erteilt, sondern auf eine Liegenschaft ausgestellt, und zwar weil diese gewisse Bedingungen erfüllen musste. So berichtete Landjäger H. Baier 1901 der Polizeidirektion in Liestal: Vor zirka 3 Jahren seien 3 neue Patente erteilt worden: Wilh. Müller-Eglin, Jakob Lüscher-Gisin und Karl Meier-Ehrsam. Die ersten zwei haben nach Vorschrift je 2 Aborte und 1 Pissoir erstellen lassen, Meier nicht. Die Polizeidirektion wies darauf am 6. 9. 1901 den Wirt Karl Meyer-Ehrsam an, für bessere Aborteinrichtungen zu sorgen, und drohte im Unterlassungsfall mit Entzug bzw. Verweigerung des Patentes für 1902. Übrigens gab es bei einem Gesuch um Übertragung eines Patentes wegen dieser Regelung bis ins 20. Jahrhundert hinein immer wieder Schwierigkeiten und unnötige Umtriebe.

<sup>6</sup> Das waren einfache gehobelte Eichenbretter, die mit Wasser «geglättet» wurden. Nach jedem Schuss wurden die Kegel von den «Chaugelbuben» wieder aufgestellt, welche als Lohn ein paar Batzen erhielten. Später konnte man sich ein gutes Sackgeld verdienen.



Die heutige Terrasse vor dem «Salmen» ist auf dieser Foto noch ein leicht abfallender Vorplatz mit zwei schattenspendenden Bäumen, links davon der ehemalige Abgang zum Weinkeller, vorne kaum sichtbar der zur Strasse abschliessende Erdwall, rechts der eingezäunte Krautgarten der Nachbarliegenschaft. Solche Gemüse-gärtlein und auch Miststöcke gab es im letzten Jahrhundert an der Westseite des Unterdorfes noch, einige.

Restaurant

**SALMEN**

Hauptstr. 21, 4132 Muttenez

**Sonntag 8. Juni 1997**

10:30 - ca. 14:00 Uhr

Summer-Brunch mit Live-Musik vom

**Simply'n Swing Trio**

Viergängiger Brunch inkl. Koffi etc.

alles à diskretion für Fr. 32.-

**Richtung:** limitierte Platzzahl, Reservationen unter 461 10 27

- 
- 1802 Schloss-Berein 51 Friedrich Schorr des Gescheids C 96
- 1807 Nr. 4 Friedrich Schorr Sohn Johannes, des Gescheids und Gerichts + 8.12.1810 (73.9.22 )  
Sohn Friedrich
- 1813 Wirtschaft aufgegeben weil unrentabel
- ~1860 entstand der zweite "Bären" im Dorfzentrum neben dem Schulhaus
- Manus von Jakob Eglin S. 96
- 
- 1798 ist auch der "Bären" in Muttenz bezeugt, der schon längere Zeit bestanden haben muss, da schon im Jahre 1686 von drei Wirtshäusern die Rede ist..... Schon älter war das Rössli – *Karl Gauss: Alte Wirtschaften im Baselbiet. Basellandschaftliche Zeitung 25.2.1933*
- 1807 siehe Brandlager Nr. 28, Notiz von Eglin: 1813 Brand
- 1881 Arnold Meier-Ramstein Kegelbahn / *Iselin 14*
- 1892 Helfensrieder Bernhard "Bären" Taverne  
\* 2.10.1859 v Guntern/Baden 24.11.1902 Bürger von Muttenz
- 1898 21.9.1998 Kaufvertrag Nr. 2840
- V Erben des Arnold Meyer-Ramstein: *Emil Schwob-Ramstein, Emelie Meyer-Ramstein, v Frenkendorf, Arnold Meyer ledig, wohnhaft in Pratteln*
- K Bernhard Helfesrieder-Weber
- O A Nr. 83 10a 10 m2 Gebäulichkeiten Nr. 34 Unterdorf
- A Nr. 84 1a 2 m2 Krautgarten
- A Nr. 85 23a 59 m2 Baumgarten
- Gasthaus zum Bären, Scheune, Stall, Remise, Waschhaus, 3 Stock, 1 Saal, 11 Zimmer, 2 Küchen, 5 Mansarden
- Schatzung 44'700 Fr. Preis 66'000 Fr. Inventar 4'000 Fr. inbegriffen
- 1898 *Tausch Nr. 2934*
- O A 86 45,25 m<sup>2</sup> Anteil Schulgarten
- T Gemeinde Muttenz
- GT Bernhard Helfesrieder
- 1899 9.8.
- V *Rudolf und Marie Ramstein-Leuchtenmacher*
- K *Jakob Meyer-Ramstein*
- O A 474: 67 m<sup>2</sup>
- A 476: 45 m<sup>2</sup>
- 1899 Kaufvertrag Nr. 2925
- V die Erben v Jaob Mohler ledig, nämlich Niklasu Weber GemRat usw.
- K Heinrich Weber-Schulthess in Pratteln
- O Sekt. A Parz 627 Anteil 84 m2 mit Haus Nr. 375 Unterdorf
- Sekt. G Parz.152: 387 m2 Garten auf dem Brüel
- Gekauft an der amtl.Gütergaant von Rebmann-Leupin
- 1900 Brandlager N 5/1 Nr. 73
- 1900 Männerchorabend im neuen grossen Bärensaal – der für uns jetzt noch wertvoller gemacht worden, dadurch dass ihn Kunstmaler Jauslin mit zwei Bildern aus Muttenz Vergangenheit geschmückt hat. – Singspiel der geprellte Ochsenwirt.  
*Basellandschaftliche Zeitung 21.12.1900*
- 1901 Kaufvertrag Nr. 3050 vom 30.4.1902

Verzeichnis der Wirtschaften StA BL Weinakten G2

1892	Jauslin Adolf, Bäcker
1893	Jauslin Adolf, Bäcker
1894	Frau Jauslin Bäckers
1895	Frau Jauslin, Bäckers
1896	Jauslin-Balsinger Witwe
1897	Jauslin-Balsiger Wwe
1898	<i>fehlt Jauslin-Balsiger Wwe</i> neu Ehram Heinrich, Schneider
1899	?
1923	Wwe Ehram-Iselin, z. Salmen Gesuch Gemeinderat 13.10.1922 an Statthalteramt
1924	1.4. Regierungsrat bewilligt Uebertragung des Patentes von Wwe Ehram-Iselin auf Hermann Leuenberger-Meier
1941	Hermann Leuenberger-Meier
1944	Kaspar Häsler-Leuenberger
1965	Josef Sauter-Götz
1974/75	Rudolf Guggisberg-Schumacher
1983/84	Bertha Wymann
1992/93	Brigitte Hofmann-Wiesner
1994/95	Brigitte Wiesner
1996/97	G.+ B. Wiesner Kollektivgesellschaft, Betriebs des Restaurants Salmen, Gesellschaft aufgelöst, Liquidation durchgeführt, Firma erloschen. – Amtsblatt 1997, Seite 803
1997	Scarlett und Konrad Leu

## MuttENZ – Unterdorf – 'Salmen'

---

- 1923 13.10. GemRat leitet Gesuch von Wwe Ehram-Iselin 'zum Salmen' an Statthalter  
1924 1.4. Regierungsrat bewilligt Uebertragung des Patentes von Wwe Ehram-Iselin auf Hermann Leuenberger-Meier
- 1924 6.2. Kaufvertrag. Die Erben des Heinrich Ehram-Iselin (Wwe Ehram-Iselin, Karl Ehram-Marlock, Ernst Ehram ledig, Hans Ehram-Lehmann, Emil Ehram ledig, von Ramllinsburg, in MuttENZ) verkaufen an Hermann (1877-1941) und Emilie Leuenberger-Meier: Sektion . A  
Nr. 604: 189 m2 mit Gebäude Nr. 363 Unterdorf und Hofplatz  
Nr. 605: 16 m2 Gässlein  
Nr. 606: 167 m2 Krautgarten  
Nr. 606 636 m2 Baumgarten  
samt Wohnbehäusung mit **Wirtschaft Hauptstrasse 21**, einerseits Jacob Stohler-Meyer, anderseits Jacob Seiler-Wilhelm, aus dem Nachlass des Heinrich Ehram-Iselin erworben.  
Kaufpreis 43 000 Fr. Inventar (~3000 Fr.) inbegriffen
- 1941 Hermann Leuenberger-Meier
- 1941 26.2.1941 Erbgang  
Parzelle 129: 1031 m2 Hofraum, Garten mit Wohnhaus Hauptstrasse 21  
Erben: Emilie Leuenberger-Meier usw.
- 1942 2.3. ErbauskauF (Nr.19 A)  
Neue Eigentümerin Emilie Leuenberger-Meyer \* 1879
- 1942 19.12. Kaufvertrag (Nr.65)  
Wwe Emilie Leuenberger-Meier, Wirtin verkauft an Emilie HäslER-Leuenberger, Wirtin, in Güterverbindung mit Kaspar HäslER, Baggermeister, von Gsteigwiler/BE, in Basel-Augst:  
Parz. 129: 1031 m2 Hofraum. Garten mit Wohn- und Geschäftshaus, **Restaurant zum Salmen**, an der Hauptstrasse  
Brandversicherung 53 900 Fr. Wegrecht zugunsten Parzelle 130. Der Keller gehört zur Hälfte zu Parzelle 128.  
Kaufpreis 65 000 Fr. plus Inventar: Fahrhabe 1000 Fr, Waren 300 Fr.
- 1944 Kaspar HäslER-Leuenberger
- 1965 Josef SautER-GötZ
- 1974/75 Rudolf Guggisberg-Schumacher
- 1983/84 Bertha Wymann
- 1992/93 Brigitte Hofmann-Wiesner  
1994/95 Brigitte Wiesner  
1996/97 Brigitte Wiesner  
1997 Scarlett und Konrad Leu

19.03.97

## Aus der Stammtafel 122

jauslin 3 / 16.04.97

Hans Jakob Jauslin 1782-1847 gen. Thalweber in Muttentz  
oo 1811 Elisabeth Gruber v Maisprach – 3 Kinder

- 1 Hans Jakob 1812-1884 Wegmacher und Landwirt in Muttentz  
oo 1838 Maria Magdalena Brodbeck v Muttentz  
oo 1852 Anna Catharina Meier v Waldenburg – 9 Kinder
  - 11 Hans Jakob 1838-1842
  - 12 Maria Magdalena 1841-1901 oo 1874 Jakob Seiler v Muttentz
  - 13 Johannes 1842-1915 Bahnhofarbeiter, Wegmacher, Landwirt  
oo 1870 Susanna Kellerhals v Niederbipp/BE: 10 Kinder
  - 14 Jakob 11844-1897 Bahnhofarbeiter in Muttentz  
oo 1870 Luise Roth v Reigoldswil: 2 Kinder  
oo 1880 Maria Magdalena Sutter v Hemmiken: 10 Kinder
  - 15 **Adolf 29.5.1847 – 6.7.1893 Bäcker und Wirt auf Restaurant Salmen in Muttentz** beim Baden im Rhein ertrunken  
oo 1875 Emma Balsiger v Muttentz – 6 Kinder
    - 151 Adolf 1876-1876
    - 152 Emma 1877-1956 oo Adolf Jauslin v Muttentz → StT 115 (85)
    - 153 Adolf 1878-1968 Gärtner zuletzt in Muttentz : 8 Kinder
    - 154 Bertha Valerie 1879 oo 1903 Arnold Fried. Brunner v Seedorf/BE
    - 155 Hermann 1884-1885
    - 156 Frieda Mina/Maria 1886 oo 119124 Martin Jenni v Langenbruck
  - 16 Carolina 1848-1872
  - 17 Adam 1849-1920 Schumacher → T 122a /124
  - 18 Elisabeth 1851-1883 oo 1878 Jakob Scholer v Muttentz
  - 19 Karl 1858.1858
- 2 Johannes 1814-1845 Ziegler in Muttentz  
oo 1839 Elisabeth Heid v Muttentz – 3 Kinder
  - 21 Johannes 1841
  - 22 Johann Jakob 1842-1898, Landwirt in Muttentz  
oo 1890 Elisabeth Pfirter von Muttentz
  - 23 Elisabeth 1844
- 3 Heinrich 1817-1818

1942 19.12. Kaufvertrag Nr. 65  
Wwe Emilie Leuenberger-Meyer verkauft an  
Emilie Häslar-Leuenberger, Wirtin, in Güterverbindung mit Kaspar Häslar,  
Baggermeister, von Gsteigwiler/BE, in Basel-Augst:  
Parzelle 129: 1031 m2 Hofraum, Garten mit Wohn- und Geschäftshaus  
**Restaurant zum Salmen**, an der Hauptstrasse. Brandversicherung: 53 900Fr.  
Wegrecht zugunsten Parzelle 130. Der Keller gehört zur Parzelle 128.  
Kaufpreis: 65 000 Fr. plus Inventar: Fahrhabe 1000 Fr., Waren 300 Fr. GA Mz

---

1968? 2.5.

1933 Die bisher sog. offene Kegelbahn wird 1933 'überdacht' und 1950 erneuert und mit  
einem Kegelstellautomat versehen.

1950 Die Terrasse vor dem Haus, die bereits durch Mauern gestützt ist, wird mit einem  
Zaun zwischen massiven Mauerpfosten versehen, die sogar noch auf das Trottoir  
hineinragen.

1982 Im September wird der in einem guten Jahr vollständig umgebaute «Salmen» wird  
wieder eröffnet: In der vorderen Gaststube ist das Täfer neu konserviert und die  
Deckenbalken freigelegt. Vom neuen mittleren Teil mit einer Spiegelwand führt ei-  
ne geschwungene Treppe in den neuen «Salmenkeller» mit 32 Plätzen für Banket-  
te und Versammlungen. Im hinteren Teil, wo die nun aufgehobene Kegelbahn sich  
befand, stehen nun einige weitere Wirtstische und das Buffet sowie anschliessend  
die neue Küche. Nicht unerwähnt sei das neue Wirtshausschild: ein mächtiger gol-  
dener Fisch an der Hausecke. Die drei neugestalteten Wohnungen haben vom  
Gässlein aus einen besonderen Zugang  
Nebenbei: Der einstige Weinkeller gehörte bis 1974 zur Nebenliegenschaft <sup>Schänkli</sup> ~~Staller~~  
und war nur gemietet, bis er 1974 gekauft werden konnte.

---

1968 2.5 Kaufvertrag Nr. 294 / Erbgang 25.3.1968  
Bücher: Lucie Häslar-Leuenberger Wwe, in H.  
Nun Hedwig Leu-Häslar, Hausfrau, + 9.2.1978 v. Schaffner + Kemptner St  
Par. 129: 1031m<sup>2</sup> Wohnhaus Hauptstr. 21, Hofraum, Garten, Dorf

1975 9.1. Kauf Anteil an <sup>Stiller</sup> Keller an Par. 129 18.000 Fr.

~~15.4.1975 Nr 375 GRP Best. Ausgrab. d. Brunnenleitz in Brunnen del man  
bei d. d. Abgangquelle (ca 50 m Dorf west) auf alte Gräber d. ersten Sölden  
ca 1500 Jahr alt sein an der Kleemannstr.~~

~~6.1.1924 Brand in "Bären"~~

1923 Kleinsiedler Brandlager

---

## Quellen und Anmerkungen

- 1 Die Aufzeichnungen von Jakob Eglin befinden sich im Ortsmuseum Muttenz, die übrigen Quellen im Gemeindearchiv Muttenz und im Staatsarchiv Basel-Land in Liestal.
- 2 Bereine sind Verzeichnisse der Grundstücke bzw. Güter, von deren Erträgen der Bewirtschafter (Lehensnehmer) dem Eigentümer (Lehensherr) Abgaben, namentlich Zehnten und Bodenzinse, zu entrichten hatte. Die Grundstücke waren damals noch nicht nummeriert. Identifiziert wurden sie durch Nennung der Anstösser: einerseits, andererseits, vorne und hinten.
- 3 Das gedruckte Verzeichnis der Wirtschaften (Staatsarchiv Basel-Land, Weinakten GA Mz 2) beginnt erst 1892 und hat einige Lücken, sodass hier nicht alle
- 4 Staatsarchiv Basel-Land Hilfsw Bro q 34.
- 5 Das Wirtschaftspatent wurde damals nicht einer Person erteilt, sondern auf eine Liegenschaft ausgestellt, und zwar weil diese gewisse Bedingungen erfüllen musste. So berichtete Landjäger H. Baier 1901 der Polizeidirektion in Liestal: Vor zirka 3 Jahren seien 3 neue Patente erteilt worden: Wilh. Müller-Eglin, Jakob Lüscher-Gisin und Karl Meier-Ehram. Die ersten zwei haben nach Vorschrift je 2 Aborte und 1 Pissoir erstellen lassen, Meier nicht. – Die Polizeidirektion wies darauf am 6.9.1901 den Wirt Karl Meyer-Ehram an, für bessere Aborteinrichtungen zu sorgen, und drohte im Unterlassungsfall mit Entzug bzw., Verweigerung des Patentes für 1902. Uebrigens gab es bei einem Gesuch um Uebertragung eines Patentes wegen dieser Regelung bis ins 20. Jahrhundert hinein immer wieder Schwierigkeiten und unnötige Umtriebe.
- 6 Das waren einfache gehobelte Eichenbretter, die mit Wasser 'geglättet' wurden. Nach jedem Schuss wurden die Kegel von den «Chaigelbuben» wieder aufgestellt, welche als Lohn ein paar Batzen erhielten. Später konnte man sich ein gutes Sackgeld verdienen.

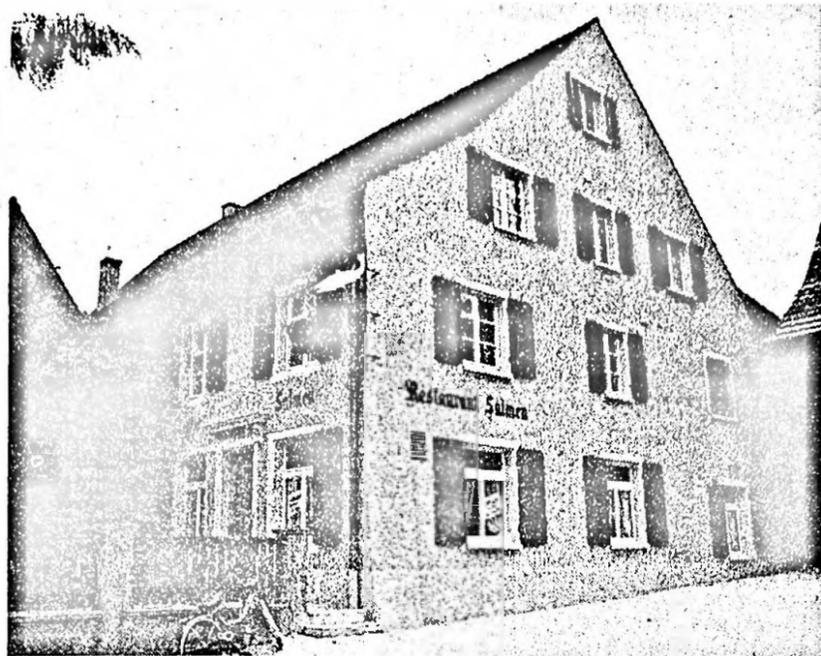
## Bildlegenden

Die heutige Terrasse vor dem «Salmen» ist auf dieser Foto noch ein leicht abfallender Vorplatz mit zwei schattenspendenden Bäumen, links davon der ehemalige Abgang zum Weinkeller, vorne kaum sichtbar <sup>Ernst</sup> dierzur Strasse abschließende <sup>Hermann</sup> Mauer, rechts <sup>Emilie</sup> besonders interessant der eingezäunte Krautgarten der Nachbarliegenschaft, <sup>gab es</sup> die es (wie auch Miststöcke) an der Westseite des Unterdorfes im letzten Jahrhundert noch zahlreich gab.

Auf dieser Foto aus den 1920er Jahren präsentieren sich von der damals 14köpfigen Wirtfamilie Leuenberger (von links) die Töchter Klara, Elsa (Bethli genannt), die Mutter Emilie Leuenberger-Meier (18769-1964), der Vater Gottfried Hermann Leuenberger-Meier, Eugen, Lina und Ernst. Es fehlen Hans, Emilie Leuenberger (die spätere Wirtin Häsler), Bethli und Rudolf.

und Martha

Emilie Häsler-Leuenberger



zu den drei Wohnungen schaffen konnte. Über dem Restaurant befinden sich zwei moderne Dreizimmerwohnungen und eine Zweizimmerwohnung, die alle einen neuen Grundriss erhielten. Bauherr ist Willi Leu aus Muttens, das Restaurant wird von Bertha Wymann und Hans Peter Schultheiss geführt, welche am vergangenen Donnerstag ihren Freunden und Bekannten den neuen Salmen vorstellten, wobei Küchenchef Jean-Michel Seifried aus Strassburg Gelegenheit hatte, Probe seines Könnens abzulegen.

## Umbau «Salmen» abgeschlossen

on. – Nach einer Bauzeit von rund einem Jahr ist der totale Umbau der «Salmen»-Liegenschaft an der Hauptstrasse abgeschlossen worden, so dass Ende der vergangenen Woche das Restaurant wieder eröffnet und die drei Wohnungen bezogen werden konnten.

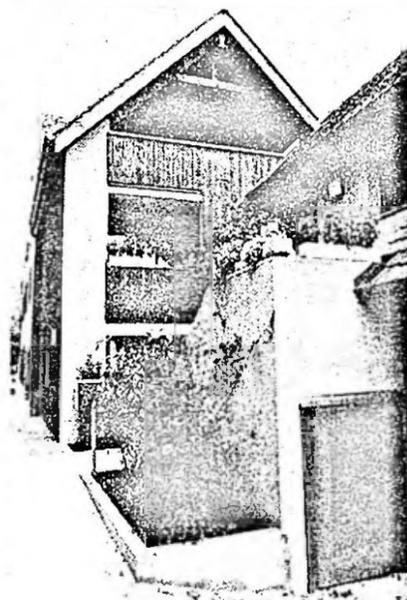
Es war für Architekt Theo Meyer keine leichte Aufgabe, diesen Umbau zu planen, da die Parzelle schmal und lang ist und zudem kaum Platz für die Installation des Bauplatzes war. Um überhaupt mit dem Kranen arbeiten zu können, musste zunächst ein Teil der seitlichen Wand abgebrochen werden. Alle diese Schwierigkeiten kommen in der relativ langen Planungszeit von zwei Jahren zum Ausdruck.

Vom alten Salmen blieben nur die Grundmauern und das Dach stehen. Die frühere Kegelbahn wurde abgebrochen und die Gaststube um einen Teil verlängert. Das Restaurant ist geschickt gegliedert. Die Dreiteilung mit einer Spiegelwand im mittleren Teil mindert optisch die Länge des Raumes, wozu auch ein geringer Niveauunterschied beiträgt. Der vordere Teil entspricht etwa der früheren Gaststube. Beim Betreten erhält man den Eindruck, sich im «alten» Salmen zu befinden, da das Täfer konserviert wurde. Die freigelegten Deckenbalken geben diesem Teil einen heimeligen Charakter und tragen mit dem Täfer zur Ambiance des «alten Salmen» bei.

Im mittleren Teil des Restaurants führt eine elegant geschwungene Treppe in das Untergeschoss, wo der einstige Weinkeller mit dem alten Deckengewölbe zum «Salmenkeller» umgewandelt wurde. Dieses Lokal mit 32 Plätzen ist abends als Bankettraum geöffnet und steht auch für Sitzungen und Zusammenkünfte zur Verfügung.

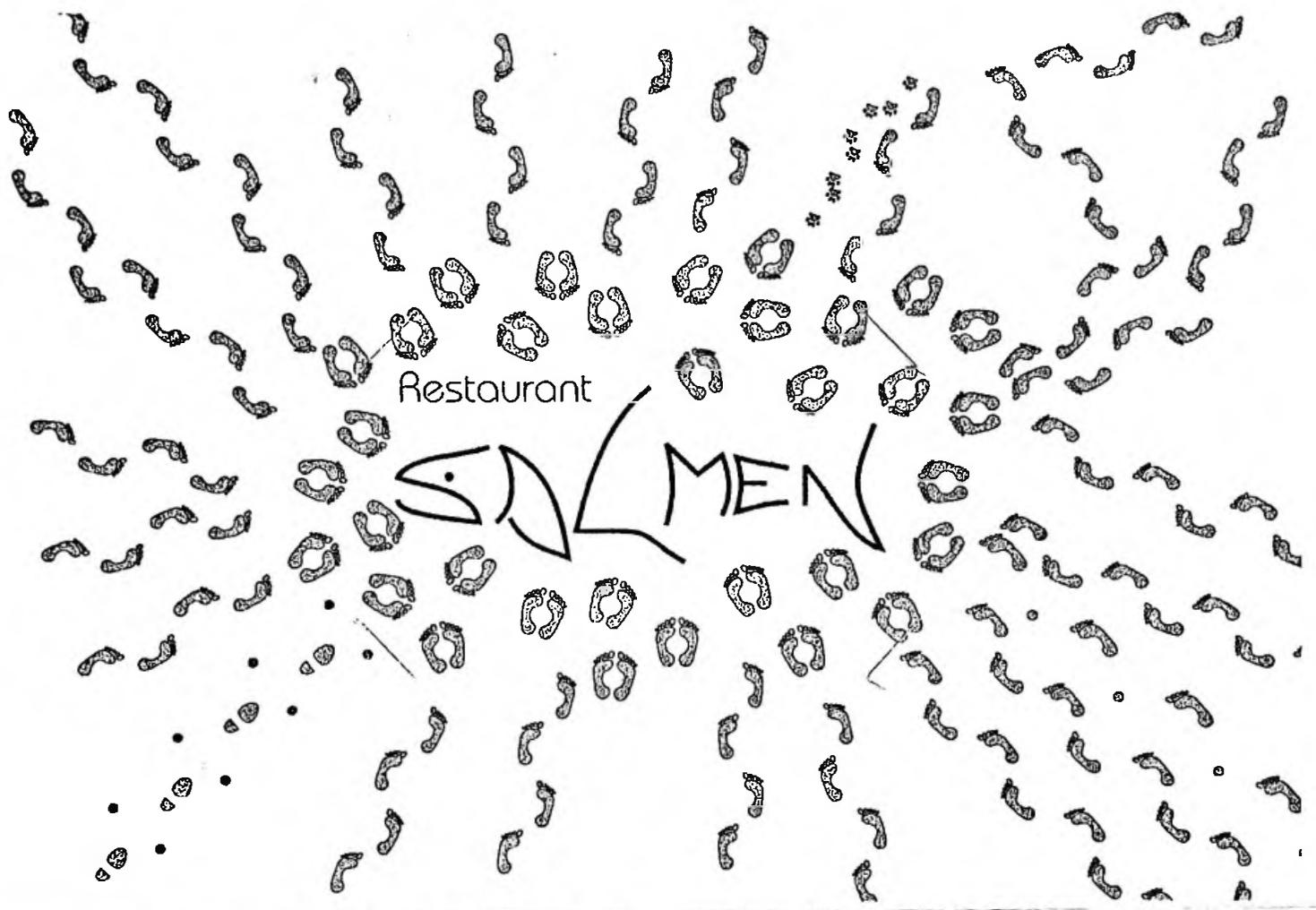
Im hinteren Teil, dort wo sich früher die Sitzplätze der Kegelbahn befanden, steht nun das Buffet mit einer kleinen Bar und einigen Tischen. Insgesamt bietet das Restaurant nun 105 Plätze, zuzüglich die 32 Plätze des Salmenkellers. An das Restaurant anschliessend befinden sich die Küche und die notwendigen Nebenräume. Dieser Anbau ist niedriger als der vordere Teil der Liegenschaft und war früher mit einem Flachdach versehen. Da der Salmen im Dorfkern liegt, musste beim Umbau auf das Flachdach verzichtet werden. Es kostete den Planer einiges Kopfzerbrechen, eine Lösung zu finden, die auch von den Nachbarn akzeptiert werden konnte.

Theo Meyer fand die Lösung in einem in der Höhe gestaffelten Dach, wobei er überdies noch einen separaten Zugang



WA 10.9.1982

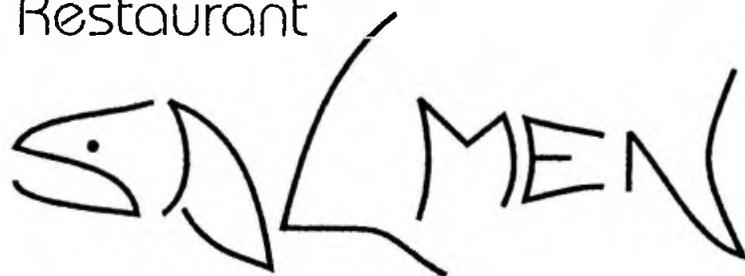




Einladung zur  
**ERÖFFNUNG**

am 11. März 1997 ab 17:00 Uhr

im  
Restaurant



Für alle jene die tatkräftig bei den Vorarbeiten  
mitgeholfen haben, geduldig zugehört haben oder es  
noch mit uns zu tun bekommen ...

mit freundlichen Grüßen  
H. + W. Eeu

**Unterdorf 627 – Grundbuch – Hauptstrasse 21 – Salmen**

---

*Brandlagerbuch 1807*

Jakob Stohler, Küfer	2400 Fr.	Hauptstr. 19
Hans Tschudin	1000 Fr.	Hauptstr. 21

---

*Katasterbuch 1810*

Erben des Johann Jauslin Nr. 604 – 607

1875 ersteigert durch Alphons und Esther Pfirter-Itin, mit Haus Nr. 201

---

**22.2.1878 Kaufvertrag**

Nr. 604: 189 m<sup>2</sup> 21 Rth. 02 Fuss Gebäulichkeit, und Hofplatz Itin. Unterdorf Nr. 201

Nr. 605: 15 m<sup>2</sup> 1 Rth. 74 Fuss Gässlein

Nr. 606: 167 m<sup>2</sup> 18 Rth. 56 Fuss Krautgarten

Nr. 607 636 m<sup>2</sup> 70 Rth. 72 Fuss Baumgarten

---

**Brandlager oder Kataster ??? Eglin ???**

Nr. 627	84 m <sup>22</sup> Keller	Gebäude, Hof,	Eman. Keller /Jakob Rebmann/ Heinrich Weber, Coiff. ?? Brauerei Farnsburg ?? Gottlieb Brügger-Schäublin-Schulthess, Coiffeur ?? Ed. Wälterlin ?? E. Müset-Küng??
	103 m <sup>2</sup>	Gebäude, Hof	Martin Stohler Wwe Pfirter Wagner ?? Wwe Balsiger-Iselin ?? Rudolf Honegger ?? Gottlieb Thommen ?? Wilhelm Lüthin ??

---

## „Salmen“ – Kauf

---

1807 *Brandlager Nr.185: Eine Behausung samt Scheuerlein und Ställein von Stein erbaut und mit Z[iegeln] bedeckt. Hans Tschudin Friedrichs Sohn \* 9.2. 1756 'Weinberthans' oo Anna Mesmer. Schatzung 1000 Fr. [Eglin: heute Salmen, Präsenzgut, Leuenberger]*

1830 *Brandlager Nr.160. Joh. Tschudin / Joh. Jauslin, Küfer / jetzt Erben [Ehram]*

---

1878 28.2 Kauf-Contract Nr. 2066  
Verkäufer::Alphons Pfirter, Mechaniker. und Esther geb. Itin  
K: Adolf Jauslin- Balsinger, Bäckermeister von und in Muttenz

Sekt, A Nr. 604	189 m2	21 Ruthen, 2 Fuss
605	15 m2	1 Ruthe 74 Fuss
606	167 m2	18 Ruthen 56 Fuss
607	636 m2	70 Ruthen 72 Fuss mit Haus Nr. 201

Kaufpreis 12 725 Fr.

Diese Liegenschaft ersteigert von den Erben der Witwe Jauslin Küfers 20.2.1875 für 8425 Fr.

---

? *Adolf Jauslin 1837-1876, Bäcker und Wirt [zum Salmen?], Sohn von Johann und Margaretha Jauslin-Fricke, 1798-1872, Wannenmacher und Musikant 1863 oo Karolina Pfirter v. Mz. 3 Töchter 2 Söhne.  
1. Johann Jakob \*20.10.1865  
2. Adolf \*12.11.1873 [→ B 168]*

---

1893 Adolf Jauslin 1873-1965. Eisenbahner (?), Sohn von Jauslin-Pfirter, oo 1898 mit Emma Jauslin, Tochter von Adolf und Emma Jauslin-Balsiger, Bäcker, [→A 233 → T 122 / T 15]

1893 *neu Adolf Jauslin, Bäcker [Schwyzerhüsli ? Salmen ?]*

---

Johann Jakob Jauslin oo Magdalena Brodbeck b von Muttenz [→A 233]  
Adolf Jauslin \*29.5. 1847, Sohn von Jauslin-Brockbeck, Bäcker, + 6.7.1893  
oo 1875 Emma Balsinger

1896 10.12. Kaufvertrag Nr. 2695  
Verkäufer: die Erben von Ad. Jauslin- Balsiger sel. nämlich Emma Jauslin-Balsiger, Adolf, Valerie Frieda  
Käufer: Heinrich Ehram, . Schneider, i. Muttenz

Sekt.A. Nr. 604:	189 m2 Gebäude und Hofplatz
605	16 m m2 Gässlein
606	167 m2 Krautgarten
607	636 m2 Baumgarten

mit Haus Nr. 202 Unterdorf, Brandlagerschatzung 9850 Fr.

Diese Liegenschaft war gekauft worden von Adolph Pfirter-Itin für 22 000 Fr.

Inbegriffen ist sämtliches Wirtschaftsmobiliär, wovon ein Verzeichnis beigelegt ist, geschätzt auf 500 Fr., welcher Betrag von der Handänderungsgebühr in Abzug zu bringen ist.

Das auf dieser Liegenschaft berechnete Wirtschaftspatent wird dem Käufer unentgeltlich abgetreten. Der Käufer verpflichtet sich, die Vorräte an Wein, Spirituosen, Zigarren etc. zu Selbstkostenpreisen zu übernehmen.

1894 *Frau Jauslin, Bäckers, Adolfs ?*

1898 *fehlt Jauslin-Balsinger Wwe*

1898 *neu Ehram Heinrich, Schneider*

---

#### Statthalter

1924 1.4. Regierungsrat bewilligt Uebertragung des Patentes von Wwe Ehram-Iselin auf Hermann Leuenberger-Meier

1924 6.2. Kaufvertrag. Die Erben des Heinrich Ehram-Iselin (Wwe Ehram-Iselin, Karl Ehram-Marlock, Ernst Ehram ledig, Hans Ehram-Lehmann, Emil Ehram ledig, von Ramlinsburg, in Muttenz) verkaufen an

Hermann (1877-1941) und Emilie Leuenberger-Meier: Sektion . A

Nr. 604: 189 m2 mit Gebäude Nr. 363 Unterdorf und Hofplatz

Nr. 605: 16 m2 Gässlein

Nr. 606: 167 m2 Krautgarten

Nr. 606 636 m2 Baumgarten

samt Wohnbehäusung mit Wirtschaft Hauptstrasse 21, einerseits Jacob Stohler-Meyer, andererseits Jacob Seiler-Wilhelm,

aus dem Nachlass des Heinrich Ehram-Iselin erworben.

Kaufpreis 43 000 Fr. Inventar (~3000 Fr.) inbegriffen

---

1941 Hermann Leuenberger-Meier

1941 **26.2.1941 Erbgang**

Parzelle 129: 1031 m2 Hofraum, Garten mit Wohnhaus Hauptstrasse 21  
Erben: Emilie Leuenberger-Meier usw.

1942 **2.3. Erbaufkauf (Nr.19 A)**

Neue Eigentümerin Emilie Leuenberger-Meyer \* 1879

1942 **19.12. Kaufvertrag (Nr.65)**

Wwe Emilie Leuenberger-Meier, Wirtin verkauft an

Emilie Häslar-Leuenberger, Wirtin, in Güterverbundung mit Kaspar Häslar, Baggermeister, von Gsteigwiler/BE, in Basel-Augst:

Parz. 129: 1031 m2 Hofraum. Garten mit Wohn- und Geschäftshaus, **Restaurant zum Salmen**, an der Hauptstrasse

Brandversicherung 53 900 Fr. Wegrecht zugunsten Parzelle 130. Der Keller gehört zur Hälfte zu Parzelle 128.

Kaufpreis 65 000 Fr. plus Inventar: Fahrhabe 1000 Fr, Waren 300 Fr.

**Parzelle 627 – Hauptstrasse 21 !!!**

---

20.9.1899    **Kaufvertrag Nr. 2925**                      Brandlager 60'000 Fr.                      Preis: 9'500 Fr.

Verkäufer: Die Erben von Jakob Mohler, ledig, als: Niklaus Weber Gemeinderat, Geschwister Traugott. Elise und Rosina Sutter in Pratteln, die Erben von Witwe Eva Vögelin-Leupin, als: Emil Vögelin-Maurer, Joh. Iselin-Dietler Gemeinderat (Kinder bevogtet mit Emil Ramstein-Plattner), Fritz Alt-Vögelin in Füllinsdorf, .. It Vollmacht vom 20.9.1899, Rosine Sutter vertr.. durch Niklaus Dill It. Vollmacht vom 20.9.1899

Käufer: Heinrich Weber-Schulthess in Pratteln

Objekt: Sektion A Anteil von Nr. 627: 84 m2 Gebäude und Hofplatz samt hierauf stehender Gebäulichkeit Nr. 213 im Unterdorf  
*einersits Julius Brunner, andersits Adolf Jauslin-Jauslin, Witwe Balsiger-Iselin..*

Gekauft an der amtlichen Gütergant von J. Rebmann-Leupin. Es haftet darauf laut Angabe des Verkäufers eine Obligation zugunsten der Kantonalbank von 9850 Fr. , welche ver... aus dem >Kaufpreis getilgt werden soll, worauf der Käufer zu achten hat.

Objekt: Sektion G Nr. 152: 387 m2 Garten auf dem Brül einsits...  
Dieses Grundstück wurde gekauft an der freiwilligen Gütergant von Pfirter, Wagner, Sohn und ist frei.

---

**30.4.1902    Kaufvertrag Nr. 3050**

Verkäufer: Heinrich Weber-Schulthess, Pratteln  
Käufer: Gottlieb Brügger-Schäublin, von Thunstetten  
Objekt: Sektion A Nr. 627 Anteil 84 m2 mit Haus Nr. 375 Unterdorf  
*einsits Rudolf Honegger, andersits Adolf Jauslin-Jauslin, früher Wwe Balsiger-Iselin*

Gekauft von Niklaus Weber und Consorten am 20.9.2899

Objekt: Nr. 152: 387 m2 Garten im Brül

---

**2.8.1904    Kaufvertrag Nr. 3166**

Verkäufer: Wilhelm Rost, Bäcker, und Katharina geb. Wagner, in Binningen  
Käufer: Brauerei Farnsburg AG in Gelterkinden, vertr. durch Max Flüge  
Objekt: Sektion A Nr. 627 84 m2 Anteil mit Gebäude und Hofplatz mit Haus Nr. 375  
**Wirtschaft zum Schweizerhüsli**, Unterdorf  
*einsits Rudolf Honegger, andersits Adolf Jauslin-Jauslin, früher Wwe Balsiger- Iselin, vorn Strasse*

Ersteigert nach Grundpfandbetreibung von Gottlieb Brügger-Schäublin

---

---

**30.7.1907**      **Kaufvertrag Nr. 3402**      Preis: 15'000 Fr.

Verkäufer:      Brauerei Farnsburg AG in Gelterkinden, vertr. durch Max Flüge  
Käufer:         Eduard Wälterlin-Plattner in MuttENZ  
Objekt:         Sektion A Nr. 627 84 m2 Anteil mit Gebäude und Hofplatz samt Haus Nr. 375  
                      im Unterdorf, **Wirtschaft zum Schwyzerhüsli**, Unterdorf  
Objekt:         Sektion C Nr. 383 Garten im Brüel

Gekauft am 2.8.1904 von Wilhelm Rost-Wagner

---

**11.3.1908**      **Kaufvertrag Nr. 3432**  
Verkäufer:      Eduard Wälterlin-Plattner in MuttENZ  
Käufer:         Adam Schaub, ledig, Coiffeur, von Ramlinsburg in MuttENZ  
Objekt:         Sektion A Nr. 627 84 m2 Anteil mit Gebäude und Hofplatz samt Haus Nr. 375  
                      im Unterdorf, **Wirtschaft zum Schwyzerhüsli**, Unterdorf  
Objekt:         Sektion C Nr. 383 Garten im Brüel

Gekauft am 30.7.1907 von der Brauerei Farnsburg AG in Gelterkinden, vertr. durch Max Flüge

---

konstruktive Handl.

Kolle 7-10. 1979 1/2 achant

1981/82 Kolle

1968 len bestze & wdi

→ Freitag 12.00

Hans Levenberger

Emilie " (Häster)

Bethi "

Mutter Emilie Levenberger - Meier

Rudolf Levenberger

→ ①

(1)

Blara Leuenberger x 1910

Bethy (Lisa) " 1912

Martha " x 1916

Mutter <sup>gallhöl</sup> Emilie Leuenberger - Meier ~~1877~~ ~~1884~~

Vater Hermann 1877 + 1941 "

Eugen Leuenberger 1905

Lina " 1908

Ernst \* 1902

---

Jehlen, Luise x 1903

---

12 Kinder

**1944 Kaspar Häsler-Leuenberger**

1965 Josef Sauter-Götz

1974/75 Rudolf Guggisberg-Schumacher

1983/84 Bertha Wymann

1992/93 Brigitte Hofmann-Wiesner

1994/95 Brigitte Wiesner

1996/97 Brigitte Wiesner

1997 Scarlett und Konrad Leu

Salmen. 27.05.98

## Museumskommission der Gemeinde MuttENZ

Präsident: Jacques Gysin, Freidorfweg 8. 4132 MuttENZ. Tel. Privat.: 061/ 311 51 50, Büro: 061/ 462 62 41

---

Brauerei  
Feldschlösschen AG

4310 Rheinfelden

Sehr geehrte Herren,

im schweizerischen Brauereigewerbe haben sich in den letzten Jahren so viele Aenderung ergeben, dass es schwierig ist, für geschichtliche Anfragen die richtige Stelle zu finden. Doch hoffe ich, bei Ihnen direkt eine Antwort oder wenigstens einen Hinweis auf mögliche Auskunftstellen zu erhalten.

Anlass: Für eine grössere Arbeit habe ich begonnen, die Unterlagen über einstige, d.h. verschwundene Gastwirtschaften in MuttENZ zusammenzutragen. Dabei habe ich im Gemeindearchiv und im Staatsarchiv Basel-Land in Liestal festgestellt, dass im Jahr 1892 Adolf Jauslin-Balsiger das heutige **Restaurant zum Salmen, Hauptstrasse 21 in MuttENZ** eröffnet hat, welches aber damals noch keinen eigenen Namen hatte. Die Liegenschaft mit dieser Wirtschaft ging dann an die Erben von Jauslin und 1896 an Heinrich Ehram(-Iselin), von dessen Erben 1908 an Hermann Leuenberger-Meier, dessen Familie um 1920 vor dem Salmen fotografiert worden ist. Heute ist der Salmen im Besitz von Hedwig Leu-Häsler, einer Tochter von Kaspar und Emilie Häsler-Leuenberger.

**Meine Frage: Wann erhielt diese Wirtschaft die Bezeichnung Salmen?**

Für Ihre Bemühungen danke ich Ihnen zum voraus.

4132 MuttENZ, 5.02.98  
Museumskommission MuttENZ  
Karl Bischoff-Kopp  
Unter-Brieschhalden 4  
Telefon 061/ 461 21 92

Mit freundlichem Gruss

**Achtung: Das Ortsmuseum ist wegen Erneuerung bis ende März 1998 geschlossen.**

---

Ortsmuseum Schulstrasse 15.    Offen am letzten Sonntag des Monats, ausser Jull und Dezember, 14-17 Uhr.  
Bauernhaus-Museum Oberdorf 4.    Offen am letzten Sonntag der Monate April, Mai, Junli, August, September und  
Eintritt frei.    Oktober, 10-12 und 14-17 Uhr.  
Führungen von Gruppen, auch ausserhalb der Oeffnungszeiten vermittelt der Präsident.

1896

10.12. KV 2695

V die Erben von Ad. Janki - Balsinger sel. nämlich:  
Emma J.B., Emma, Adolf, Valer, Friedr.

K. Heinrich Füssler, Schreier. i. M. - Keller 1

Nr. 604 : 189 m<sup>2</sup> Gehäus + Hofplatz

605 16 Gässlein

606 167 Krautgarten

607 636 Banerger 1

Haus Nr. 202 Unterdorf Bldg. 9850

Dies (Grundstück) Liegenschaft wurde gekauft von  
Alphons Pfirle Kp 22000 f. oo Esther H. H.

Nachtrag (von Unterdorf) bezügl. sämtlicher Liegenschafts Immobilien  
(mit i. a.) wird ein Verzeichnis beim Landrat, geschätzt auf  
500 f. oder Betrag bei ... der den ... in Bezug zu  
bringen ist.

Das auf dieser Liegenschaft bestehende Wirtschaftspatent wird  
von ... im ... Vorzug bei Antritt  
unentgeltlich abgetreten. Der Ldz. verpflichtet sich, die vorhandenen  
Vorräte an Wein, Spirituosen, Cigaretten etc. bei Antritt zu billiger  
Korrespondenz zu übernehmen.

1878 ZP. 2. VC 2066

V Alphons Pfirle, (Mechaniker) + Esther sel. H. H.

K Adolf Janki - Balsinger, Bäckermarkt. i. + i. M. z.

Nr. 604 189 m 21' 02'

Sowas 6, 6, 4, 8

605 15 1 74'

606 167 18 56'

607 636 70 72'

Haus Nr. 201

Erstgekauft von ~~der~~ den Erben d. Wwe Janki + Küpfel 1875  
20.3.

Kp 12785 f.

für 8425 f.

Emil Beck, Direktor der Dachpappfabrik, v. Kienholz (Göhrsen). Mu  
hant 19.9.1892 B. Nr. 222 : 2835 m<sup>2</sup> Haus Nr. 259 beim Gidli?

KU 19.12.1942 (No. 65)

- V Funtli Leuenberger - Meier über Dito
- K Funtli Häsel - Leuenberger, Wirtli & Kaspar Häsel,  
Baggermeister, v. Esterjazyler BE, in Basel-Augsst.
- O Parzelle 129, 103 m<sup>2</sup> Hofraum, Gärten, mit abzur. u. geschloß-  
haus Nr 7, bestanden in Salva, an der Hauptstrasse  
B.V. Nr. 53 900 f.  
Wegrecht zugunsten 130  
Der Keller gehört zu Hälfte zu Funtli 128
- P 65 000 f. + Inventar fahrbar 1000 f. u. a. 300 f.

---

Erkennungsfall 7.3.1942 (194)

neu erpachtet: über Funtli Leuenberger-Meyer + 1879.

---

## Salmen 2

Nr. 601	453 m2	Gebäude, Hof	Jakob Stohler-Ifert
Nr. 602	120 m2	Garten	Jakob Stohler-Ifert
Nr. 603	684 m2	Matten	Jakob Stohler-Ifert
<i>Salmen</i> Nr. 604	189 m2		<b>Jauslin Adolf Bäcker</b>
Nr. 605	16 m2	Hof	<b>Ehrsam Heinrich</b>
Nr. 606	167 m2	Garten	<b>Herm. Leuenberger-Meyer</b>
Nr. 607	636 m2	Matten	total 1008 m2
Nr. 608	163 m2	Gebäude, Hof	Heinrich Ifert/Jakob Seiler-Wilhelm/
Nr. 609	13 m2	Hof	Gruber Heirich/Gruber Johannes
Nr. 610	42 m2	Garten	"
Nr. 611	132 m2	Matten	"
Nr. 612	454 m2	Gebäude, Hof	"
Nr. 613	1097 m2	Matten	"

- ~~151 Adolf 1876-1876  
 152 Emma 1877-1956 oo 1898 Adolf Jauslin v M. → CIT II  
 153 Adolf 1878-1968 Gärtner ziele = M. & Kinder  
 154 Bertha Valeri 1879 oo 1908 Ausb. fr. Bauer v Seedorf 188  
 155 Herman 1884-1885  
 156 Frieda Wina 1886 oo 1924 Martin Jauslin v Langenbruck~~

## Jauslin GA Mz Familienbuch A und B / Stammtafel Jauslin T

---

**Hans Jakob Jauslin** 1782-1847 genannt Thalweber → T 12  
oo 1811 mit Elisabeth Grüber von Maisprach → T 122

---

**Johann Jauslin** 1798-1872, Wannenmacher und Musikant  
oo Margaretha Fricker

A 67

**Adolf Jauslin** \* 30.8.1837 + 11.5.1876, Sohn v Jauslin-Fricker, Bäcker u Wirt  
oo 22.10.1863 in Lausen mit

T 115

**Caroline Pfirter** \* 26.6.1841 T v Jakob Pfirter + Magdalena Baerwart ?

6 Kinder: Caroline \* + 1864 / Joh.Jakob\* 20.10.1865 / Carolina 74.1867 /

Elisa Selina 26.12.1868 / **Adolf Jauslin** 12.11.1873 → B 168

Margaretha 18.10.1876 + 24.1.1877

**Adolf Jauslin** \* 30.8.1873 Muttentz + 1965 ? Bahnarbeiter

Sohn v Adolf u Karoline Jauslin-Pfirter, Bäcker → B 168

oo 18.10.1898 Muttentz mit

**Emma Jauslin** v Muttentz \* 9.8.1877 Tochter von Adolf und Emma Jauslin-Balsiger,  
Bäcker → A 233 → T 122

Keine Kinder

---

**Joh.Jakob Jauslin** 1812-1884, Wannenmacher und Landwirt

oo Magdalena Brodbeck b v Muttentz

A 233

**Adolf Jauslin** \* 29.5.1847 Muttentz, Sohn von Jauslin-Brodbeck, Bäcker, + 6.7.1893  
beim Baden ertrunken im Rhein

oo 9.11.1875 Birsfelden mit

T 122

**Emma Balsinger** \* 8.5.1846 Tochter von Joh.u Ursula Balsinger-?, alt-Lehrer..? b v Mz

6 Kinder: Adolf \* und + 1876, **Emma Jauslin** \* 9.8.1877 → B 168

Adolf \* 1878, Bertha Valeria \* 1879, Hermann \* 1884 + 1885, Frieda Maria \* 1886

---

**Samuel Jauslin**, Tagelöhner, oo A Marie Plattner

A.76

**Arnold Jauslin** \* 10.5.1843 + 18.7.1867

oo 14.7.1864 Muttentz

**Bertha Balsinger** \* 25.6.1844 Tochter von Johann (Totengräber) und Ursula Mesmer  
(Jacobs) – 1 Kind Bertha ? \* und + 1864

Bertha Balsinger verwitwete Jauslin wurde zum zweiten Mal getraut mit Arnold Iselin,  
Posamenter v Muttentz → A 121

**Arnold Iselin** \* 12.6.1845 Sohn v Leonhard Iselin und Elisabeth Berwart

oo 21.7.1870 Wwe Bertha Jauslin-Balsinger: 8 Kinder → A 121

---

- 1944 Kaspar Häsler-Leuenberger
- 1965 Josef Sauter-Götz
- 1974/75 Rudolf Guggisberg-Schumacher
- 1983/84 Bertha Wymann
- 1992/93 Brigitte Hofmann-Wiesner
- 1994/95 Brigitte Wiesner
- 1996/97 Brigitte Wiesner
- 1997 Scarlett und Konrad Leu

schwyzerh0sl/salmen. 12.03.97

SIT 122 Nachfolge v 12

- Hans Jakob Faurli 1782 - 1842 ~~gn. Thalwiler in Uz~~  
 oo 1811 Elisabeth Guber v. Maisspoch
- 1 Hans Jakob 1812 - 1884 ~~Wepmarkt + Landwirt in Uz~~  
 oo 1838 Maria Magdalena Brodbeck v Uz  
 oo 1852 Anna Catharina Meier v. Wohlenburg
- 2 Johannes 1814 - 1845 ~~Züpler in Uz~~  
 oo 1839 Elisabeth Heid v Uz
- 3 Heinrich 1817 - 1818
- 11 Hans Jakob 1839 - 1842
- 12 Maria Magdalena 1841 - 1901 oo 1874 Jakob Feiler v Uz
- 13 Johannes 1844 - 1897 ~~Paluhofabrik Wegmacher, Landwirt~~  
 1842 - 1915  
 oo 1870 Antonina Kellerhel. v. Niederbipp/BE 10 Kinder
- 14 Jakob 1844 - 1897 ~~Paluhofabrik in Uz~~  
 oo 1870 Luise Roth v. Reigoldswir  
 oo 1880 Maria Magdalena Gulle v. Hermiten | 2 + 10 Kinder
- 15 Adolf 1847 - 1893, ~~Bäcker + Wirt auf Post. Salina~~  
 oo 1875 Emma Balziger v Uz
- 16 Carolina 1848 - 1872 17 Adam 1849 - 1920 ~~Schulmeister → 12/1729~~
- 18 Elisabeth 1857 - 1883 oo 1878 Jakob Scholer in Uz
- 19 Karl 1858 - 1858

↓ Salin 2

**"Salmen" – Muttenz Unterdorf / Hauptstrasse 21**

Quellen: Gemeindearchiv Muttenz (GA Mz), Staatsarchiv Basel-Land (StA BL), sowie Aufzeichnung von Jakob Eglin (JE) im Ortsmuseum Muttenz

- 1683 mit Nr. 19 noch eine Liegenschaft (Schönau-Berein Nr. 45): Peter Brüderlin, hier am Scheunentor die Jahrzahl 1651 – JE
- 1763 Präsenzberein Nr.67: Eine Hofstatt, darauf zwei Häuser, zwei Scheunen, zwei Stallungen, zwei Kraut- und zwei Baumgarten, einsits Jakob Stingelin [Singeisen], Huberisch Gut, andersits Jakob Brodbeck sel. Erben, Behausung Spitalgut. vom die Allmend. hinden auf den Fussweg stossend – JE
- 1760 Beck-Berein Nr.45: Hans Tschudin, Geschworener – JE
- 1767 Spital-Berein Nr.109: Friedrich Tschudin oo (= verheiratet) mit Judith Gysin, Vater von
- 1770 Friedrich Tschudin ' Weinberts' – JE
- 1807 Brandlager Nr.185: Eine Behausung samt Scheuerlein und Ställein von Stein. Hans Tschudin, Friedrichs Sohn \* 9.2. 1756 'Weinberthans' oo Anna Mesmer. Schätzung 1000 Fr. – GA Mz / JE: heute Salmen, Präsenzgut, Leuenberger

1875 23.3. Versteigerung *heiwilige Güter*  
 Versteigerer: Erben der Wwe Jauslin Küffers  
 Ersteigerer: Alphons Pfirter (Mechaniker) und Esther geb. Itin  
 Nr. 604 21 Ruthen 02 Fuss *gäss + Hofplatz samt Gebäulichkeit und Hofplatz*  
 Nr. 605 1 Ruthe 74 Fuss *Gässlein*  
 Nr. 606 18 Ruthen 56 Fuss *Krautgarten*  
 Nr. 607 70 Ruthen 72 Fuss *Baumgarten*  
 Haus Nr. 201 *einsits beschiffet, andersits 7h Stehle 1/er. Kp 84250* GA Mz

1878 22.2. Kauf-Contract Nr. 2066  
 Verkäufer: Alphons Pfirter, Mechaniker, und Esther geb. Itin  
 Käufer: Adolf Jauslin-Balsinger, Bäckermeister, von und in Muttenz  
 Nr. 604: 189 m2 21 Rth. 02 Fuss Gebäulichkeit und Hofplatz  
 Nr. 605: 15 m2 1 Rth. 74 Fuss Gässlein  
 Nr. 606: 167 m2 18 Rth. 56 Fuss Krautgarten  
 Nr. 607 636 m2 70 Rth. 72 Fuss Baumgarten *am Gypf, Tschudin, Schenk*  
 Haus Nr.201 Unterdorf Kaufpreis 12 725 Fr.  
 ⊗ sowie verschiedene Parzellen in den Sektionen G, L und B *Büchle, Wäckerleber*  
 Ersteigert von den Erben der Witwe Jauslin, Küffers am 20.3.1875 GA Mz

1896 10.12. Kaufvertrag Nr.2695  
 Verkäufer: die Erben von Adolf Jauslin-Balsinger sel. Als: Emma Jauslin-Balsinger, Emma, Adolf, Valerie und Frieda Jauslin  
 Käufer: Heinrich Ehrsam, Schneider, in Muttenz  
 Nr. 604: 189 m2 Gebäulichkeit und Hofplatz  
 Nr. 605: 16 m2 Gässlein  
 Nr. 606: 167 m2 Krautgraten  
 Nr. 607 636 m2 Baumgarten  
 mit Haus Nr.202 Unterdorf Brandlagerschätzung 9850 Fr. Kaufpreis 22'000 Fr.  
 Diese (Grundstück) Liegenschaft wurde gekauft von Alfons Pfirter-Itin (28.2.1878)

Nachtrag: Inbegriffen sämtliches Wirtschaftsmobiliar (mit...?), worüber ein Verzeichnis beizulegen ist, geschätzt auf 500 Fr., welchen Betrag bei... der Handänderung in Abzug zu bringen ist.

Das auf dieser Liegenschaft berechnigte Wirtschaftspatent wird von... dem Käufer unentgeltlich abgetreten. Der Käufer verpflichtet sich, die vorhandenen Vorräte an Wein, Spirituosen, Cigaren etc, bei Antritt zu Selbstkostenpreisen zu übernehmen.  
GA Mz

- 1908 14.10. Kaufvertrag Nr. 3482.  
Verkäufer: Heinrich und Emma Ehram-Iselin, von Ramllinsburg, in Muttenz  
Käufer: Emil Meyer-Künzli, v und in Muttenz: Sektion A  
Nr. 604: 189 m2 mit Gebäude Nr. 363 Unterdorf und Hofplatz  
Nr. 605: 16 m2 Gässlein  
Nr. 606: 167 m2 Krautgraten  
Nr. 607 636 m2 Baumgarten  
einsits Jacob Seiler-Wilhelm, andersits Jacob Stohler-Meyer  
Die Liegenschaft wurde gekauft von den Erben des Adolf Jauslin-Balsiger am 10.12.1896.  
Preis 30'000 Fr., Mobiliar zusätzlich 1'000 Fr. Antritt: 1.1.1909 GA Mz
- 1908 30.12. Kaufvertrag Nr. 3490.  
Verkäufer: Emil und Lina Meyer-Künzli, v u in Muttenz  
Käufer: Heinrich Ehram-Iselin, Muttenz: Sektion A  
Nr. 604: 189 m2 mit Gebäude Nr. 363 Unterdorf und Hofplatz  
Nr. 605: 16 m2 Gässlein  
Nr. 606: 167 m2 Krautgraten  
Nr. 607 636 m2 Baumgarten  
Kaufpreis 22'000 Fr. Brandlagerschatzung 9850 Fr. GA Mz

---

Brandlagerbuch 1900 - 1911

Nr. 363 Unterdorf

Ehram-Iselin Heinrich: Wohnung, Laube, Schweinestall, 2 Stock, 4 Zimmer, 2 Küchen, 2 Mansarden mit Küche, Bäckerei und Schopf, gem. Keller 9/10 Stein 1/10 Holz, an Nr. 362 mit Verbind. Schatzung 9400 Fr.  
Ehram-Iselin Heinrich: A Stall und Schopf 1/3 Stein 2/3 Riegel und Holz an Nr. 363 ohne Verbindung. Schatzung 450 Fr.

Katasterbuch 1914

Nr. 604	Hofraum und Gebäude	189 m2	Jauslin Adolf, Bäcker
605	Hof	16 m2	Ehram Heinrich
606	Garten	167 m2	Hermann Leuenberger
607	Matten	636 m2 = total	1008 m2

Katasterbuch 1920-1924 (GA Mz K 12,1)

Parzelle 129: 1031 m2 Haus Nr.21, Hof, Garten

GA Mz

---

- 1923 13.10. GemRat leitet Gesuch von Wwe Ehram-Iselin 'zum Salmen' an Statthalter  
1924 1.4. Regierungsrat bewilligt Uebertragung des Patentes von Wwe Ehram-Iselin auf Hermann Leuenberger-Meier
- 1924 6.2. Kaufvertrag. Die Erben des Heinrich Ehram-Iselin (Wwe Ehram-Iselin, Karl Ehram-Marlock, Ernst Ehram ledig, Hans Ehram-Lehmann, Emil Ehram ledig, von Ramllinsburg, in Muttenz) verkaufen an Hermann (1877-1941) und Emilie Leuenberger-Meier: Sektion . A  
Nr. 604: 189 m2 mit Gebäude Nr. 363 Unterdorf und Hofplatz  
Nr. 605: 16 m2 Gässlein  
Nr. 606: 167 m2 Krautgarten  
Nr. 606 636 m2 Baumgarten  
samt Wohnbehauung mit **Wirtschaft Hauptstrasse 21**,  
einerseits Jacob Stohler-Meyer, andererseits Jacob Seiler-Wilhelm,

aus dem Nachlass des Heinrich Ehram-Iselin erworben.  
Kaufpreis 43 000 Fr. Inventar (~3000 Fr.) inbegriffen

GA Mz

- 
- 1941 26.2. Erbgang  
Parzelle 129: 1031 m2 Hofraum, Garten mit Wohnhaus Hauptstrasse 21  
Erben: Emilie Leuenberger-Meier usw. usw. GA Mz
- 1942 2.3. Erbaufkauf (Br. 19A)  
Neue Eigentümerin: Emilie Leuenberger-Meyer \* 1879
- 1942 19.12. Kaufvertrag Nr. 65  
Wwe Emilie Leuenberger-Meyer verkauft an  
Emilie Häslin-Leuenberger, Wirtin, in Güterverbindung mit Kaspar Häslin,  
Baggermeister, von Gsteigwiler/BE, in Basel-Augst:  
Parzelle 129: 1031 m2 Hofraum, Garten mit Wohn- und Geschäftshaus  
**Restaurant zum Salmen**, an der Hauptstrasse. Brandversicherung: 53 900Fr.  
Wegrecht zugunsten Parzelle 130.  
Der Keller gehört zu Hälfte zu Parzelle 128.  
Kaufpreis: 65 000 Fr. plus Inventar: Fahrhabe 1000 Fr., Waren 300 Fr. GA Mz
- 

Verzeichnis der Wirtschaften StA BL Weinakten G2

- 1892 Jauslin Adolf, Bäcker  
1893 Jauslin Adolf, Bäcker  
1894 Frau Jauslin Bäckers  
1895 Frau Jauslin, Bäckers  
1896 Jauslin-Balsinger Witwe  
1897 Jauslin-Balsiger Wwe  
1898 *fehlt Jauslin-Balsiger Wwe*  
neu Ehram Heinrich, Schneider  
1899 ?
- 1923 Wwe Ehram-Iselin, z. Salmen Gesuch Gemeinderat 13.10.1922 an Statthalteramt  
1924 1.4. Regierungsrat bewilligt Uebertragung des Patentes von Wwe Ehram-Iselin  
auf Hermann Leuenberger-Meier
- 1941 Hermann Leuenberger-Meier
- 1944 Kaspar Häslin-Leuenberger
- 1965 Josef Sauter-Götz
- 1974/75 Rudolf Guggisberg-Schumacher
- 1983/84 Bertha Wymann  
1992/93 Brigitte Hofmann-Wiesner  
1994/95 Brigitte Wiesner  
1996/97 G.+ B. Wiesner Kollektivgesellschaft, Betriebs des Restaurants Salmen, Gesell-  
schaft aufgelöst, Liquidation durchgeführt, Firma erloschen. – Amtsblatt 1997,  
Seite 803
- 1997 Scarlett und Konrad Leu

StA BL

Herr  
Willy Leu-Häsler  
Brunnmattstrasse 8  
4132 Muttenz

Lieber Willy,

bei der Suche der gewünschten Daten über den "Salmen" bin ich – im Gemeindearchiv Muttenz, im Staatsarchiv Basel-Land in Liestal und im Ortsmuseum Muttenz – sozusagen vom einten zu andern gekommen, weil mich besonders auch die Vergangenheit der Häuser im Dorfkern interessiert. Das Resultat findest Du beiliegend aufgezeichnet. Genaueres über Umbauten, Erweiterungen und Neubauten lässt sich allerdings nur mit grösserem Zeitaufwand herausfinden. Ich hoffe, dass Du mit dem Vorliegenden einigermaßen zufrieden bist. Sofern ich weiteres herausfinde, werde ich Dir davon berichten.

Wenn Du und Deine Familie keine Einwendungen habt, will ich versuchen, alles in einem kleinen Artikel zusammenzufassen und im "Muttenzer Anzeiger" unterzubringen, vor oder nach der 'Wiedereröffnung' des "Salmen". Natürlich können wir darüber auch reden...

Muttenz, 19.2.1997

Mit freundlichem Gruss

Beilagen erwähnt

## MuttENZ Unterdorf – Hauptstrasse 21 – "Salmen"

Gemäss Aufzeichnungen von Jakob Eglin im Ortsmuseum (Brandlagerbuch 1807 usw.) und den Unterlagen im Gemeindearchiv MuttENZ

- 1683 mit Nr. 19 noch eine Liegenschaft (Schönau-Berein Nr. 45) Peter Brüderlin, hier am Scheunentor die Jahrzahl 1651
- 1763 Präsenzberlein Nr.67: Eine Hofstatt, darauf zwei Häuser, zwo Scheunen, zwo Stallungen, zwey Kraut- und zwey Baumgarten, einsits Jakob Stingelin [Singeisen], Huberisch Gut, andersits Jakob Brodbeck sel. Erben, Behausung Spitalgut. vorn die Allmend. hinden auf den Fussweg stossend
- 1760 Beck-Berein Nr.45: Hans Tschudin, Geschworener, Vater von
- 1767 Spital-Berein Nr.109: Friedrich Tschudin oo (= verheiratet) mit Judith Gysin
- 1770 Friedrich Tschudin ' Weinberts'
- 
- 1807 Brandlager Nr.185: Eine Behausung samt Scheuerlein und Ställein von Stein. Hans Tschudin, Friedrichs Sohn \* 9.2. 1756 'Weinberthans' oo Anna Mesmer. Schatzung 1000 Fr. [heute Salmen, Präsenzgut, Leuenberger]
- 1880 8.6. Amtliche Gütergant (Seite 56)  
Dem Schuldner Joseph Brodtmann-Iselin werden vergantet:  
A Nr. 626: 12 Ruthen 58 Fuss Hausplatz und Haus Nr. 209  
A Nr. 625: 3 Ruthen 68 Fuss Baumgarten  
neben Niklaus Gisin-Schmid und Martin Stohler  
Käufer sind Jb.Aebi-Bay ..... Dietler  
Preis: 3850 Fr.
- 1881 16.6. Amtliche Gütergant (Seite 62)  
Dem Schuldner Ad.Brodbeck-Gutenfels werden vergantet:  
A Nr. 672 und 673 10 Jucharten 21 Fuss Hausplatz im Unterdorf samt Gebäulickeiten Nr. ....  
neben Jak.... Jb. Brüderlin-Straubhaar und Consorten  
Käuferin: Frau Ursula Brodbeck geb. Gutenfels  
Preis 4800 Fr.
- 1881 16.3. Kaufvertrag Nr. 2167. Joh. Dietler und Ehefrau, von MuttENZ, in Münchenstein, verkaufen an Joh.Löliger-Schmid, Eisenbahnarbeiter, von Pratteln, in MuttENZ: Sektion A  
Nr. 626: 113 m2 mit Wohnhaus Nr. 209  
Nr. 625: 33 m2  
Die Verkäufer haben die Liegenschaft erworben von Joseph Brodmann an der amtl. Gant am 8.6.1880  
Kaufpreis: 4300 Fr.

- 1897 24.11. Kaufvertrag 2771. Die Erben von Joh. Loeliger-Schmid (Wwe Elisabeth Loeliger-Schmid usw.) verkaufen den Erben von Adolf Jauslin-Balsiger (Emma Jauslin-Balsiger usw.): Sektion A  
 Nr. 626: 113 m2 mit Wohnhaus Nr. 209, Hofplatz, Garten  
 Nr. 625: 33 m2  
 einerseits Anna Balsiger-Iseli, Geschwister Pfirter, Emil Voegelin u. Cons.  
 andererseits Wwe Hauser-Gysin, hinten Wwe Balsiger, vorne Strasse  
 Die Verkäufer haben die Liegenschaft erworben am 16.3.1881 von Joh. Dietler und Consorten.  
 Brandlager: 4000 Fr. Kaufpreis 6500 Fr. Antritt 1.1.1898.
- 1908 14.10. Kaufvertrag Nr. 3482. Heinrich und Emma Ehram-Iselin, von Ramlinsburg, in Muttenz, verkaufen an Emil Meyer-Künzli, v und in Muttenz: Sektion A  
 Nr. 604: 189 m2 mit Gebäude Nr. 363 Unterdorf und Hofplatz  
 Nr. 605: 16 m2 Gässlein  
 Nr. 606: 167 m2 Krautgarten } 1000 m?  
 Nr. 606 636 m2 Baumgarten  
 einsits Jacob Seiler-Wilhelm, andersits Jacob Stohler-Meyer, hinten Fussweg, vorne Strasse.  
 Die Liegenschaft wurde gekauft von den Erben des Adolf Jauslin-Balsiger  
 Preis 30 000 Fr., Mobilier zusätzlich 1000 Fr. Antritt 1.1.1909
- 1908 30.12. Kaufvertrag Nr. 3490. Emil und Lina Meyer-Künzli, von und in Muttenz verkaufen Heinrich Ehram-Iselin, Muttenz: Sektion A  
 Nr. 604: 189 m2 mit Gebäude Nr. 363 Unterdorf und Hofplatz  
 Nr. 605: 16 m2 Gässlein  
 Nr. 606: 167 m2 Krautgarten  
 Nr. 606 636 m2 Baumgarten  
 Brandlagerschatzung 9850 Fr. Kaufpreis 22 000 Fr.
- 1921 22,7, Kaufvertrag Nr. Die Erben von Heinrich Ehram-Iselin verkaufen der Ueberlandbahn Basel – Liestal: Sektion A Nr. 86/87 Bündten
- 1923 7.2. Kaufvertrag Nr. 5738. Die Erben des Heinrich Ehram-Iselin (Wwe Emma Ehram-Iselin usw.) verkaufen an Hans Ehram, von Ramlinsburg, in Muttenz: Sektion G Nr. .... Bünten Brühl
- 1924 6.2. Kaufvertrag. Die Erben des Heinrich Ehram-Iselin (Wwe Ehram-Iselin, Karl Ehram-Marlock, Ernst Ehram ledig, Hans Ehram-Lehmann, Emil Ehram ledig, von Ramlinsburg, in Muttenz) verkaufen an Hermann (1877-1941) und Emilie Leuenberger-Meier: Sektion . A  
 Nr. 604: 189 m2 mit Gebäude Nr. 363 Unterdorf und Hofplatz  
 Nr. 605: 16 m2 Gässlein  
 Nr. 606: 167 m2 Krautgarten  
 Nr. 606 636 m2 Baumgarten  
 samt Wohnbehausung mit Wirtschaft Hauptstrasse 21,  
 einerseits Jacob Stohler-Meyer, andererseits Jacob Seiler-Wilhelm,  
 aus dem Nachlass des Heinrich Ehram-Iselin erworben.  
 Kaufpreis 43,000 Fr. Inventar (~3000 Fr.) inbegriffen

- 1941 26.2.1941 Erbgang  
Parzelle 129: 1031 m2 Hofraum, Garten mit Wohnaus Hauptstrasse 21  
Erben: Emilie Leuenberger-Meier usw.
- 1942 2.3. Erbauskau (Nr.19 A)  
Neue Eigentümerin Emilie Leuenberger-Meyer \* 1879
- 1942 19.12. Kaufvertrag (Nr.65)  
Wwe Emilie Leuenberger-Meier, Wirtin verkauft an  
Emilie Häsler-Leuenberger, Wirtin, in Güterverbindung mit Kaspar Häsler,  
Baggermeister, von Gsteigwiler BE, in Basel-Augst:  
Parz. 129: 1031 m2 Hofraum. Garten mit Wohn- und Geschäftshaus,  
Restaurant zum Salmen, an der Hauptstrasse  
Brandversicherung 53 900 Fr. Wegrecht zugunsten Parzelle 130. Der Keller  
gehört zur Hälfte zu Parzelle 128.  
Kaufpreis 65 000 Fr. plus Inventar: Fahrhabe 1000 Fr, Waren 300 Fr.

Kaufvertrag, 14.10.1908 (Nr. 3482)

V Hännich + Emma Ehsam - Iselin, v. Gamsellen, in Wz

IC Emil Meyer - Lüssli v. i. Wz

Schl. A 604: 189 m<sup>2</sup> im Gebirge + Hofplatz

605: 16 im Gässlein

606: 167 m<sup>2</sup> Krautgarten

607: 636 m<sup>2</sup> Baumgarten

caud. Gedenkbüchlein

Haus N. 363 mit A Unterdorf

links Jacob Seiler - Wilchen

rechts Jacob Stohler - Meyer

links ferner vorne Strasse

(Kauf v. Adolf Fauslin - Fabrik's Euben)

Pien 30000 f. wtr. Mobiliar, zu zahlen 10000 f. zu zahl. 26.12

Anzahl 1.1.1909

Adaults + feli phosh. je zu Hälfte

Mehrer'stamm ab 8000 f. à 12% zinsliche Verkaufers

Kam (30.12.1908 (N. 3490))

l Famil. + lina Wap - kundi v + i. U/2

k, Heinich fmsm. ledin M2

o uē 3482 - Praksendrat 9850 f.

p 22 000 f. verredmet gossamat.  
Kala + fely d. Kaha.

12 V 7.2.1923 (5732)

V Erben d. Heinrich Ehrsam: Sehl ...

12 Hans Ehrsam ledig v. Dandenberg, in W.

0 Sehl G, Rinder Brühl

---

12 V 27.7.1921

V Erben

12 Michaeliden, Bannlöcher

0 A 26/02 Brüller